

Die ukrainisch-deutsche Sopranistin Kateryna Kasper zeichnet sich durch stilistische Vielseitigkeit in Oper, Oratorium und Lied aus. Sie tritt regelmäßig an renommierten Opernhäusern, in Konzerthallen sowie bei Festivals weltweit auf und ist für ihre nuancierten Interpretationen sowie ihre Ausdruckstärke bekannt.

Zu ihren jüngsten Erfolgen zählen gefeierte Debüts als Mélisande in **Debussys Pelléas et Mélisande** beim **Longborough Festival Opera** (ihr UK-Operndebüt), als Elettra in **Mozarts Idomeneo** mit dem Freiburger Barockorchester, u.a. am **Teatro Real** in Madrid, dem **Liceu in Barcelona** und in der **Elbphilharmonie**.

Außerdem trat sie als Piacere in **Händels Il trionfo del Tempo e del Disinganno** mit dem B'Rock Orchestra unter René Jacobs in Seoul, Tongyeong und Tokio auf. An der **Staatsoper Berlin** war sie als Kaiserin Arianna in **Vivaldis Il Giustino** sowie an der Oper Frankfurt als Micaëla in **Bizets Carmen** zu erleben. Weitere Engagements führten sie u.a. zu den **Salzburger Festspielen**, wo sie Sopran I in **Mozarts c-Moll-Messe** übernahm. Zudem sang sie **Mahlers „Auferstehungsinfonie“** beim **Gstaad Festival Orchestra** unter der Leitung von Jaap van Zweden.

In der letzten Spielzeit sang Kasper mit dem Collegium 1704 unter Václav Luks die Rolle des Isacco in **Myslivečeks** beeindruckendem Werk **Abramo ed Isacco** u.a. im **Rudolfinum Prag** und im **Concertgebouw Amsterdam**. Ihr kanadisches Debüt gab sie mit **Händels Acis, Galatea e Polifemo** mit dem **Arion Baroque Orchestra** in **Montréal**, gefolgt von Auftritten mit dem **Kammerorchester Basel** in Basel und Wien.

Ihre Auftritte im Oratorienbereich umfassen eine ausgedehnte Tournee mit **Bachs Matthäuspassion** mit dem Freiburger Barockorchester unter Francesco Corti durch Europa und Südkorea. Sie sang **Bachs Weihnachtsoratorium** im **Wiener Konzerthaus** mit den Wiener Symphonikern sowie in der **Isarphilharmonie München** unter Patrick Hahn, Haydns **Schöpfung** in der **Tonhalle Zürich** und **Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz** mit dem Rias Kammerchor im **Konzerthaus Berlin**, demnächst auf CD erscheint.

In der **kommenden Spielzeit** stehen für die Sängerin zahlreiche bedeutende Opern- und Konzertengagements an. Dabei wird sie unter anderem zwei wichtige Rollendebüts geben: als Cleopatra in **Händels Giulio Cesare**, mit der sie an ihr Stammhaus zurückkehrt, und als Donna Anna in **Mozarts Don Giovanni** an der **Vlaamse Opera in Antwerpen und Gent**. Darüber hinaus wird sie erneut als Arianna in **Vivaldis Il Giustino** mit dem Freiburger Barockorchester unter der Leitung von René Jacobs auf Tournee gehen. Diese führt sie unter anderem nach **Valencia, ans Teatro Real Madrid, ins Konzerthaus Freiburg**, beim **Musikfestival Heidelberger Frühling** sowie nach **DeSingel in Antwerpen**. In **Händels Acis, Galatea e Polifemo** übernimmt sie die Partie des Acis bei den **Händel-Festspielen in Halle** sowie in **Barcelona** und **Sevilla**. Weitere Konzerte bestreitet sie mit dem **Deutschen Requiem von Brahms** zusammen mit den Bochumer Symphonikern, sowie mit **Bachs Johannes-Passion** mit dem Orquesta Filarmónica de Gran Canaria unter der Leitung von Karel Mark Chichon.

Von 2014 bis 2024 war Kateryna Kasper Ensemblemitglied der Oper Frankfurt, wo sie ein breites Repertoire von Barock bis Moderne interpretierte, darunter Romilda, Oriana, Angelica in Händels **Xerxes**, **Amadigi** und **Orlando**, Pamina (**Die Zauberflöte**), Susanna (**Die Hochzeit des Figaro**), Gretel (**Hänsel und Gretel**), Sophie (**Der Rosenkavalier**), Titania in **Brittens Ein Sommernachtstraum** und die Junge Frau in der Uraufführung von **Der Goldene Drache** – eine Rolle, die **Péter Eötvös** für sie schrieb.

Ihr Konzertrepertoire reicht von Bachs Oratorien und Passionen bis zu Mahlers Symphonien und umfasst Werke von Haydn, Mozart, Brahms, Mendelssohn, Dvořák, Poulenc und Henze. Mit großer Leidenschaft widmet sie sich auch dem Lied, insbesondere der deutschen und ukrainischen Romantik.

2018 erschien Kaspers **Debutalbum „O wüßt ich doch den Weg zurück ...“** mit romantischen Liedern von Kinderspielen und Märchenwelten, aufgenommen mit Hilko Dumno am historischen Steinway von Richard Wagner in Bayreuth. 2022 folgten Aufnahmen mit **Zyklen von Schostakowitsch und Weinberg** mit dem **Trio Vivente**, **Webers Freischütz** mit dem Freiburger Barockorchester und René Jacobs (ausgezeichnet mit dem Opus Klassik), sowie ihr zweites **Liedalbum „Ein süßes Deingedenken“**, das **Lieder von Fanny und Felix Mendelssohn** präsentiert, eingespielt mit Dmitry Ablogin.

Kateryna Kasper studierte in Donetsk (Ukraine) bei Raisa Kolesnik, in Nürnberg bei Edith Wiens und in Frankfurt bei Hedwig Fassbender. 2014 gewann sie den **Internationalen Mirjam-Helin Gesangswettbewerb in Helsinki**.